

*Betreff:***Fortführung des Kleine-Dörfer-Weg (KDW)***Organisationseinheit:*Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation*Datum:*

09.04.2025

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Kenntnis)
Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)
Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

SachverhaltHintergrund

Der Kleine-Dörfer-Weg (KDW) verbindet und erschließt auf etwa 106 km Länge die Stadtteile bzw. „ehemaligen Dörfer“ in peripherer Lage der Stadt Braunschweig. Diese weisen eigene Charakteristika auf, die durch den KDW mit seinen „BLIK-Tafeln“ (Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kultur) erlebbar gemacht werden. Die „BLIK-Tafeln“ informieren über Orte, Bauwerke und Persönlichkeiten an den jeweiligen Örtlichkeiten. Der KDW hat ein großes Potential für die Freizeitgestaltung und Naherholung.

Der KDW wurde insbesondere von den Heimatpfleger:innen und weiteren, vor allem ehrenamtlichen Akteuren, ins Leben gerufen.

Durch die vorgesehene Beschilderung innerhalb der städtischen Radwegweisung fungiert er zusätzlich als ergänzende Route des Alltagsverkehrs zwischen den einzelnen Stadtteilen. Er offeriert und optimiert als attraktive Verbindung für Radfahrende und zu Fußgehende weitere Möglichkeiten sich auf dem bestehenden städtischen Freizeitwegenetz bzw. Radverkehrsnetz fortzubewegen und Ziele im gesamten Stadtgebiet zu erreichen. Nicht

zuletzt kann der KDW als ein weiterer Baustein zur Mobilitätswende beitragen und damit die Klimaschutzrelevanten Maßnahmen der Stadt flankieren.

Der KDW ist als vorläufige Route bereits seit einigen Jahren fester Bestandteil des amtlichen Fahrradstadtplans Braunschweigs. Die Geodaten der Route können als freie GPX bzw. KML Dateien auf der Webseite der Stadt in Navigationsgeräte überführt und anschließend mit dem Fahrrad abgefahren werden. Eine zwischen allen Beteiligten abgestimmte finale Routenführung und eine darauf aufbauende entsprechende Beschilderung vor Ort gibt es bis zum heutigen Zeitpunkt nicht.

Beschlusslage

Nach Vorbereitung im Planungs- und Umweltausschuss am 09.12.2015 und im Verwaltungsausschuss am 15.12.2015 hat der Rat der Stadt Braunschweig am 21.12.2015 Folgendes beschlossen (DS 15-01052):

„Die Stadtverwaltung ermittelt die voraussichtlichen Kosten für die Beschilderung des Kleine-Dörfer-Weges (KDW) als Themenradweg. Darüber hinaus werden für die mittelfristige Planung die notwendigen Mittel für die ggf. erforderliche Ertüchtigung des KDW und für die jährliche Unterhaltung ermittelt. Die Stadt bildet eine ehrenamtlich getragene Arbeitsgruppe, die diese Arbeiten fachlich begleitet. Die Arbeitsgruppe nimmt (dort, wo es erforderlich ist) eine Aktualisierung des vom "braunschweiger forum e.V." erstellten Wegweisungskonzeptes vor. Des Weiteren erarbeitet die Arbeitsgruppe Vorschläge, in welcher Weise die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Stadtteile wirkungsvoll präsentiert werden können.

Der Arbeitsgruppe gehören zumindest die relevanten Abteilungen und Referate der Stadtverwaltung an (z.B. Stadtplanung, Kultur, Denkmalschutz, Stadtmarketing), darüber hinaus die Ortsheimatpfleger sowie Vertreter des „braunschweiger forum e.V.“, des ADFC, des BUND, FUN und NABU und weitere an der Gestaltung des Weges interessierte Gruppierungen und Persönlichkeiten sowie Vertreter der Ratsfraktionen.“

Der KDW ist ein bedeutender Baustein im Kontext verschiedener Handlungsaufträge und Maßnahmen des im Jahr 2018 vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossenen integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) 2030 und wird explizit im Arbeitsfeld 9 „Umwelt“ als Vorbildprojekt benannt.

Überdies wird die hohe planerische und konzeptionelle Bedeutung des KDW als thematischer Freizeitweg ausdrücklich betont. Der KDW ist fester Bestandteil des Rahmenprojektes 19 „Grünes Netz für Mensch und Natur“ und wird unter dem Handlungsauftrag 3 „Übergeordnete Grünflächen- und Freiraumstrukturen sichern, entwickeln und vernetzen“ festgehalten.

Sachstand

Auf Grundlage der genannten Beschlüsse wurde bis zum Jahr 2021 eine mögliche vorläufige Routenführung durch die Verwaltung und der eingerichteten AG „Kleine-Dörfer-Weg“ (der u.a. die Stadtteilheimatpfleger:innen, Vertreter:innen der Ratsfraktionen sowie einschlägiger Verbände und Vereine angehörten) erarbeitet. Zusätzlich wurden die Ergebnisse in Unterarbeitsgruppen, in denen weitere Akteure vor Ort vertreten waren, abgestimmt.

Zeitgleich erfolgte durch die Beauftragung eines externen Planungsbüros die Überprüfung der vorgeschlagenen vorläufigen Route auf mögliche Sanierungsbedarfe bzw. notwendige Routenabschnittsverlegungen aufgrund unzureichender Wegequalität und dadurch hervorgerufener mangelnder Sicherheit für Radfahrende.

Aufgrund begrenzter personeller Ressourcen konnte das Projekt vorläufig nicht mit der erforderlichen Intensität weiterverfolgt werden, was allerdings immer wieder zu Nachfragen von ehrenamtlich Beteiligten und aus dem politischen Raum geführt hat.

Der Abschluss von Gestattungsverträgen mit Privateigentümer:innen stellt die Planung bis heute weiterhin vor große Herausforderungen. Diese wurden bereits im zuständigen Umwelt- und Grünflächenausschuss diskutiert (DS-22-18385-01). Eine abschließende Klärung des Sachverhaltes steht noch aus.

Weiteres Vorgehen

Im Jahr 2024 erfolgte, anknüpfend an die im Jahr 2021 erarbeiteten Ergebnisse, die Beauftragung eines Büros aus dem Bereich Tourismus und Regionalberatung mit der Zielstellung einen unter fahrradtouristischen aber auch wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimierten Routenverlauf zu entwickeln.

Die BLIK-Tafeln sind nach wie vor fest in den Routenverlauf eingebunden sind. Aus Sicht des Stadtheimatpflegers entspricht dieser Routenverlauf den ursprünglichen Zielstellungen des KDW und berücksichtigt im ausreichenden Maße die Besonderheiten der Ortschaften. Eine Abstimmung mit dem Referat Stadtbild und Denkmalpflege ist inzwischen erfolgt.

Im nächsten Schritt wird die aktuelle Routenführung, anknüpfend an die Abstimmungen in der „AG Kleine-Dörfer-Weg“, den fachpolitischen Sprecher:innen der Ratsfraktionen, den Stadtteilheimatpfleger:innen und den Vertreter:innen der relevanten Verbände und Vereine vorgestellt. Die Projektvorstellung soll am 26.05.2025 durchgeführt werden.

Der vorgesehene Routenverlauf ist dieser Mitteilung als Anlage beigelegt.

Routenverlauf und Kostenschätzung

Der KDW verläuft in seiner Gesamtlänge von rund 106 km in der aktuell vorgesehenen Planung über 23 km auf Privatwegen.

Insgesamt 62 km der Route verlaufen nun über das städtische Radverkehrsnetz. Für diese Abschnitte sind für die Umsetzung des KDW keine Sanierungsmaßnahmen notwendig. Ggf. notwendige Unterhaltungsmaßnahmen werden hier standardmäßig ausgeführt. Darüber hinaus sind Schilderstandorte vorhanden, die überwiegend nur noch mit Einschubplaketten des KDW ergänzt werden müssen.

Die weiteren 44 km der Gesamtstrecke verlaufen entsprechend außerhalb des Radverkehrsnetzes. Bei der Planung aller Streckenabschnitte über die gesamten 106 km wurde darauf geachtet, dass es sich hierbei um Wege handelt, die sich aktuell in einem ausreichend guten Zustand befinden um den Anforderungen des KDW gerecht zu werden. Unmittelbare Sanierungsmaßnahmen wären für die Umsetzung des KDW nicht notwendig.

Die bisherigen Gestattungen mit den betroffenen Feldmarkinteressentschaften und anderen Grundeigentümer:innen sind bisher kostenfrei für die Stadt. Vorsorglich wird darauf verwiesen, dass die Stadt in weitere Verhandlungen mit den Grundeigentümer:innen eintreten muss.

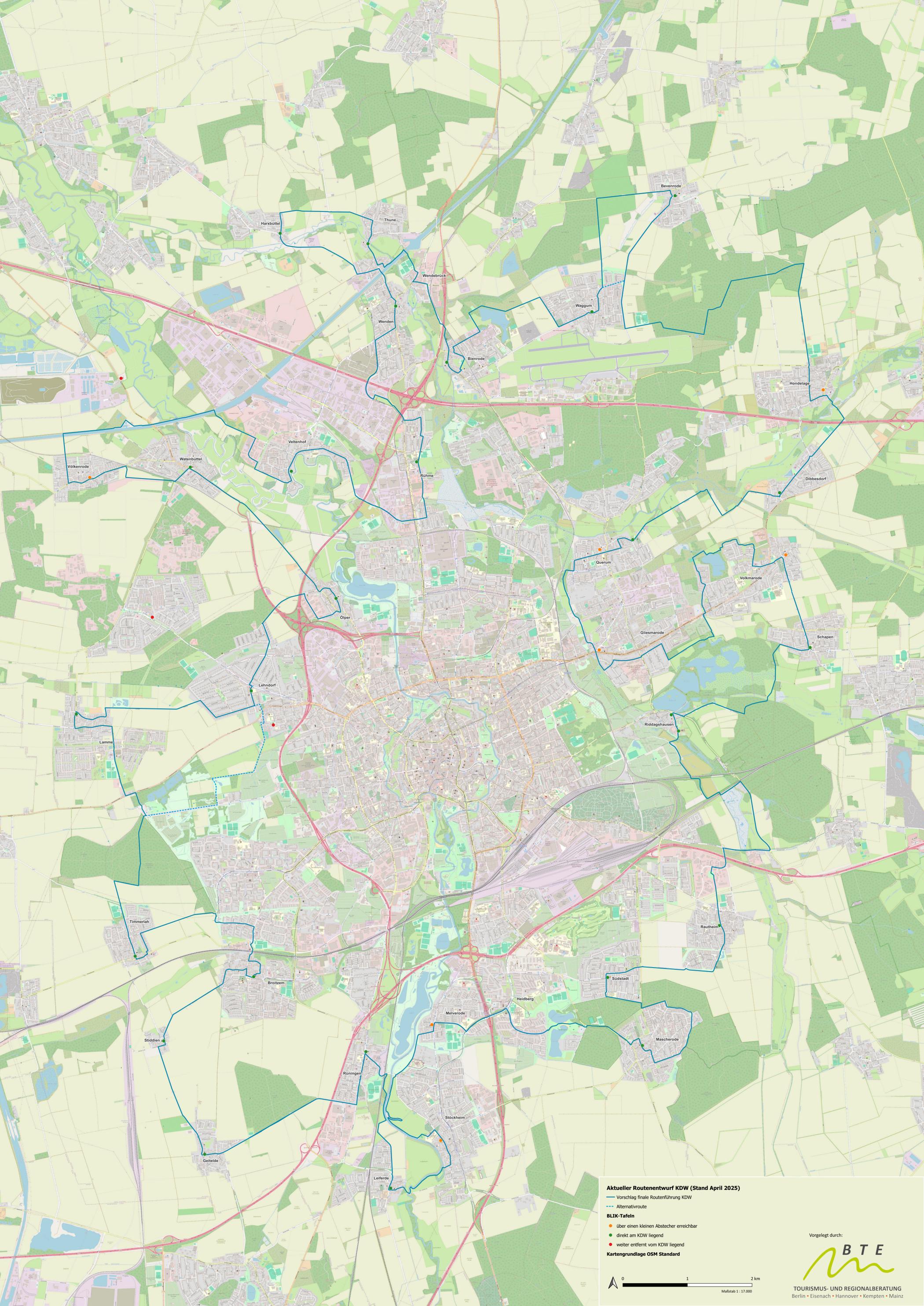
Für die Umsetzung der Beschilderung des KDW in der nunmehr geplanten Form wäre die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von rund 85.000 € brutto notwendig. In den Kosten enthalten sind sowohl die Herstellung als auch die Montage sämtlicher benötigter Wegweiser (345 Stück), Einschubplaketten (264 Stück) und neuer Pfosten (87 Stück).

Entsprechende finanzielle Mittel stehen im Haushalt 2025/2026 nicht mehr zur Verfügung und sind deshalb über das im Rahmen des kommenden Haushalts zur Verfügung stehende Budget abzudecken.

Leuer

Anlage/n:

Aktuell geplanter Routenverlauf



Aktueller Routenentwurf KDW (Stand April 2025)

— Vorschlag finale Routenführung KDW

- - - Alternativroute

BLIK-Tafeln

● über einen kleinen Abstecker erreichbar

● direkt am KDW liegend

● weiter entfernt vom KDW liegend

Kartengrundlage OSM Standard



Vorgelegt durch:



TOURISMUS- UND REGIONALBERATUNG
 Berlin • Eisenach • Hannover • Kempten • Mainz